



Acer buergerianum



Höhe	12 (-25) Meter
Breite	10-12m
Krone	eiförmig bis breit eiförmig, relativ offen, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	Rinde dunkelgraubraun, manchmal stark in Streifen abblättern
Blatt	dreilappig, glänzend dunkelgrün, bis zu 8 cm lang und 2,5-6 cm breit
Herbstfärbung	Gelb, Orange, Rot
Blüte	cremefarben, in kleinen gestielten Dolden
Früchte	einsamig, geflügelt, immer in Paaren, Hellgrün bis rötlich, 2,5 cm
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	gut durchlässiger, leicht saurer bis saurer Boden
Bodenfeuchtigkeit	verträgt trocknen Boden
Bepflasterung	verträgt bepflasterte Standorte
Winterhärte	6b (-20,5 bis -17,8 °C)
Windbeständig	mäßig/gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), verträgt Streusalz
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), verträgt Streusalz, Bienennährpflanze
Verwendung	kübel, industriegebiete
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	Ostchina
Synonyme	Acer trifidum

Kleiner bis mittelgroßer Baum, der in freier Natur gut zweimal so groß werden kann wie in Kultur. Erst mit einer schmalen, fächerförmigen Krone, die jedoch schnell eiförmig und später breit eiförmig wird. Der dunkelgraubraune Stamm ist mitunter etwas orangefarben gefärbt und kann später in Streifen abblättern. Die Blätter sind ziemlich unterschiedlich, haben jedoch fast immer drei mehr oder weniger nach vorn gerichtete Lappen. Diese Eigenschaft hat dem Acer buergerianum den Namen Dreizahn-Ahorn eingebracht. Obwohl er manchmal als Straßenbaum verwendet wird, ist er ein ausgezeichnete Park- oder Solitärbaum. Die glänzend dunkelgrünen Blätter haben eine gesunde Ausstrahlung und können sich im Herbst gelblich bis tieforangerot färben. Das ist jedoch von Baum zu Baum unterschiedlich und auch abhängig von der Bodenart und den klimatischen Verhältnissen vor Ort. Gut verwurzelte Bäume sind sehr resistent gegen Trockenheit.